

## Weltmeisterschaften Nominierungskriterien Frauen 2023

### Einleitung

Die Senioren Weltmeisterschaft ist ein Wettkampfhöhepunkt und Meilenstein in der Planung des DJB, auf dem Weg zu erfolgreichen Olympischen Spielen in Paris 2024.

### Nominierungsprozess

#### 1. Nominierungszeitraum

Zeitraum für die Erbringung der nominierungsrelevanten Leistung ist immer das Jahr ab den letzten Weltmeisterschaften, wobei im Zweifelsfall Leistungen aus der zweiten Hälfte des Nominierungszeitraums prioritär gewertet werden.

#### 2. Nominierungszeitpunkt

KW 14 nach dem **Grand Slam Antalya/TUR**

#### 3. Nominierungskriterien - Wettkampfleistung

**Internationaler Leistungsnachweis:**

- 1 x Platz 1-3 GS bei den Wettkämpfen 2023 in FR, ISR, UZB, GEO, TUR  
oder 1 x 5 Platz GS FR, ISR, UZB, GEO, TUR sowie als Bestätigung  
1 x Platz 1-3 bei den EO BUL, POL, ITA
- und/oder
- 1 x Platz 1-7 bei den Wettkämpfen 2022: WM, GS JPN, Masters ISR
- Weltranglistenplatz < 100 (Vorgabe IJF)

Besondere Berücksichtigung erfahren Siegleistungen bei den nominierungsrelevanten Wettkämpfen wobei im Zweifelsfall Leistungen aus der zweiten Hälfte des Nominierungszeitraums prioritär gewertet werden. Insgesamt werden nur die mit dem BT abgesprochenen oder vom BT nominierten Wettkämpfe gewertet.

### **Nationaler Leistungsnachweis:**

- Platz 1-3 bei der DEM Frauen

Ausnahmen wegen Krankheit, Verletzung, Prüfungen oder Abitur sind durch den Bundestrainer zu bestätigen.

Sind die Kriterien aus Punkt 3 und/oder 4 nicht oder nur teilweise erfüllt, kann der Vorstand Leistungssport (Sportdirektor) auf Vorschlag des Bundestrainers, insbesondere unter dem Aspekt der Teilnahme am Mannschaftswettbewerb sowie einer besonderen Leistungsprognose und nach Beratung mit dem Nominierungsgremium, trotzdem eine Nominierung aussprechen. Insbesondere können Sportler des U23-Kaders mit einer Teilerfüllung aus den in Punkt 3 genannten Kriterien für eine Nominierung vorgesehen werden.

### **4. Grundsätzliche Nominierungskriterien**

- Verhaltenskodex der Nationalmannschaft entsprechend
- Leistungssportliche Perspektive 2024 (Gesundheit, Einstellung, IKKZ)
- Leistungs-/Belastungsbereitschaft
- Einhalten leistungssportgerechter Parameter (Ernährung, Gewicht, Lebensweise, Verletzungsprofilaxe und Durchführung aller Maßnahmen zur Wiedererlangung der vollen Leistungsfähigkeit nach Verletzung/Krankheit oder anders verursachtem Trainingsrückstand)
- regelmäßiges, tägliches Training, mindestens 2 x pro Tag in einem BSP-
- Teilnahme an den kaderrelevanten Maßnahmen (Ausnahmen sind mit dem Bundestrainer abzusprechen!)
- Regelmäßige und lückenlose Trainingsdatendokumentation und Wettkampfdokumentation mittels der DJB-Datenbank DokuMe.-
- Schaffen optimaler physischer Voraussetzungen (Kraft, Ausdauer, Flexibilität, Ausschluss von Dysbalancen)
- Orientierung hin zu trainingsoptimalen Strukturen-
- Einhalten der Dopingvorschriften der NADA und WADA-
- Funktionierende Kooperation und Kommunikation mit dem Bundestrainer und der Geschäftsstelle (Meldung von Krankheit und Verletzungen, fristgerechtes Zu- und Absagen bei Maßnahmen, Information über die Leistungssportkarriere betreffende wichtige Vorkommnisse und Entscheidungen.-
- Durchführung der jährlichen, sportärztlichen Jahresuntersuchung gemäß den DOSB-Vorgaben, möglichst im 1.Quartal des Jahres
- Teilnahme an der kompletten WM-Vorbereitung, dies beinhaltet den Startverbot an Ligakämpfen egal welcher Ebene in den letzten 4 Wochen vor dem Wettkampfeignis

**Sollten die grundsätzlichen Nominierungskriterien nicht eingehalten werden, führt dies automatisch zum Ausschluss aus dem WM Aufgebot.**

## 5. Verfahren

**Der verantwortliche Bundestrainer schlägt die Judoka zur Nominierung vor und die endgültige Entscheidung trifft der Vorstand Leistungssport (Sportdirektor).**